

## 10. Franz Maradan – Anweisung, Verhör und Urteil / Instruction, interrogatoire et jugement

1546 März 11 – 13

*Franz Maradan aus Morlon wird der Sodomie bezichtigt; zusätzlich habe er sich mit dem Bösen Geist eingelassen. Er wird befragt und zum Scheiterhaufen verurteilt.*

5

*Franz Maradan, de Morlon, est accusé de sodomie et d'avoir été séduit par le Mauvais Esprit. Il est interrogé et condamné au bûcher.*

### 1. Franz Maradan – Verhör und Urteil / Interrogatoire et jugement

1546 März 11 – 13

94<sup>a</sup> Kund und zů wissen sye aller mengklichenn, das Frantz Maradan von Morlon in der gefäncknus miner g herren und obern schultheyssen und rhats der statt Fryburg verjehen und bekhandt hatt, wie er uß ingebung, betrug unnd verführung des bösen geists offt und dick uß der christenheyt <sup>b</sup> mit dem veech <sup>b</sup> gewybet, <sup>c</sup> unmentschliche werk der unküscheyt wider gott unnd die natur volbracht unnd begangen hab <sup>d</sup>. Sollicher gstalt, das im die zal unnd vile desselben vergessen sye. Beschechenn uff donstag dem xi tag mertens 1546.

10

15

Uff das haben min g herren diser loblichenn statt Fryburg, nach gruntlicher unnd eigentlicher erfahrung und erdenckung siner malefizischen unnd uncristenlichen handlung, verjicht und übelthat, als ein fromme ordenliche oberkeyt (die zů handhabung göttlicher und menschlicher gerechtigkeit und zů undertruckung des bösen von gott geordnet und gesetzt ist) in gesessnem rhat geurtheilet, zů recht gesprochen und erkhandt, das genanter armer mensch dem nachricher an sin hand bevolchen werden, der ime an die gewanliche gerichtstatt an Galgenberg füren, daselbs sin cörpel zů äschen brennen unnd in also vom leben zum tod bringen solle. Damit sin schandtlicher unnd grusamlicher tad mengklichem ein warnung forcht und ebenbild bringe. Unnd wann er güter hätte, so hinder minene herren gelegen wären, die sölben denselben minen gnädigen herren verfallen sin. Gott helff der seel.

20

25

**Original:** StAFR, Thurnrodel 5, S. 197.

<sup>a</sup> Hinzufügung oberhalb der Zeile.

30

<sup>b</sup> Hinzufügung oberhalb der Zeile mit Einfügungszeichen.

<sup>c</sup> Streichung: nemmlich mit küyen, kälbern, geissen, stüten und anderen unvernunftigen thieren.

<sup>d</sup> Streichung: es sye zů Morlon, Wolckischwyl, Treffels oder annderscha.

## **2. Franz Maradan – Anweisung / Instruction**

**1546 März 12**

Francey Maradan von Morlon soll uff morn vor gricht gestellt werdenn.

*Original: StAFR, Ratsmanual 63 (1545–1546), S. 257.*

## **3. Franz Maradan – Urteil / Jugement**

**1546 März 13**

Unnd min herren die burger von wegenn Francey Maradans von Morlon mißhandlung versampt.

Wellicher Frantz Maradan umb sin uncristenliche mißhandlung, denne er beckantlich unnd anredt gsin. Ist zu dem fhür läbendig geurteilt worden, der almechtig gott wolle ine und sin arme seel gnadiglich bedenckenn.

*Original: StAFR, Ratsmanual 63 (1545–1546), S. 258.*